

L01680 Gerty von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [29. 5. 1907]

„Lieber Arthur, Hugo schreibt mir eben, dass er bis 3ten Juni in Perugia, Hotel
Brufani ist. Gestern war er in Ravenna und ist von dort mit der Eisenbahn die
Küste entlang bis Rimini gefahren, dann nach Ancona. Heute sind sie nach Gub-
bio und von dort fahren sie wieder nach Perugia. Ich höre, dass es der Gräfin
5 Thun weiter gut geht, und ich hoffe, dass jetzt die grosse Gefahr schon vorüber
ist glauben Sie nicht?
Ich komme natürlich furchtbar gern hinüber, nehme auch auf jeden Fall meine
Tennissachen mit. Welche Stunden sind Ihnen am liebsten?
Auf jeden Fall frage ich mich teleph. an.
10 Herzliche Grüsse Ihnen und Olga Ihre Gerty

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 607 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »29/5 907«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »276« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »278«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 375–376.